

1. Record Nr.	UNINA9910875596203321
Autore	Simon Daniela
Titolo	Die Bedrohte Ordnung der Vielfalt : Kulturelle Hybridität in Istrien, 1870-1914
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , 2024 ©2024
ISBN	9783839471548
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (393 pages)
Collana	Histoire Series
Soggetti	HISTORY / Europe / Eastern
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Vorbemerkungen -- Abkürzungsverzeichnis -- Einführung -- Bedrohte Ordnungen in Bedrohten Ordnungen -- Istrien und die Bedrohten Ordnungen der Habsburgermonarchie als Forschungsgegenstand -- Theoretischer und begrifflicher Rahmen -- Der Forschungsstand: Eine »systematische Mixophobie« -- Kapitel I. Hybridität. Differenzkategorie und Ordnungsvorstellung bis 1870 -- 1. Beschreibungen der Vielfalt und Vermischung bis 1848 -- Insel der Nähe und Migration -- Illyrische Provinzen und Königreich Illyrien 1809-1848 -- 1815-1848: »The time of nonfreedom« -- Völker und Zahlen -- 2. Die Revolution von 1848/49 und die ›Hybriden‹ -- Die Halbinsel in Aufruhr -- Die ›Hybriden‹ 1848/49 -- Österreichische Kartografie -- »Gl' Slavi, tra puri e italianizzati« 1848-1860 -- 3. Vermischung und moderne Ordnung bis 1867 -- Der Beginn der istrischen politischen Geschichte 1861 -- Zeitungs und Leseöffentlichkeit -- Die Erweckung, Nemškutari und ›Indifferente‹ -- Ergebnisse -- Kapitel II. Vermischung als Bedrohung ab 1870 -- 1. Neue imperiale Ordnung, kulturelle Hierarchisierung und nationale Mobilisierung -- Neue Krise, neue Kategorien -- Das Staatsgrundgesetz -- Liberalismus und die nationale Mobilisierung des istrischen Klerus -- 2. Katastrophen, Krisen und Bedrohungen zu Beginn der 1870er Jahre -- Das Erdbeben 1870 und die wissenschaftliche Ordnung -- Unsere Zwietracht 1870 -- Bedrohungswahrnehmungen -- Bedrohungsquelle: bunt und vermischt

-- 3. Zirkulation der Differenzkategorie ›vermischt‹ -- Magjaroni, Autonomasi und Talijanasi -- Urbas, Benussi und »nachbarliche Berührungen« -- 4. Die Bewältigung der Vermischung in den 1870er Jahren -- Lesen und Versammeln -- Wählen -- Alphabetisieren und Bilden -- Katholische Vereine -- Ergebnisse -- Kapitel III. Wissen über Hybridität und ethnische Grenzziehung ab 1880.

1. Lokalpolitische, staatliche und wissenschaftliche Deutung der kulturellen Vermischung in den 1880er Jahren -- Das politische Erdbeben -- Kategorisieren und Zählen -- Auch Ethno, aber anders -- 2 Entmischende Diskurse und Praktiken -- Umgangssprachenerhebung als Ressource der nationalen Mobilisierung -- Seuchen und Migrationen -- Die Vermischung der Slawen bewältigen: Wirtschaft -- Die bedrohte Italianität verteidigen: Assimilation -- SlowenischKroatischer ›Hybridismus‹ -- Vereins und Parteistrukturen -- Viele Sprachen derselben Sprache -- Jugoslawen -- 3. Modifizierung von kollektiven Wissensbeständen über die istrische Hybridität im ZentrumPeripherie Verhältnis -- Šarenjaci in Lyrik und Prosa -- Wissenstransfer im Unterricht -- Von Reisen und Prinzen -- Josef Stradner -- Das »steinige Arabien der istrischen Halbinsel« -- 4. Volkskunde: Eine Wissenschaft -- Verein und Kunde -- Museum -- Das »ethnologische Dunkel« der »Flüchtlinge« -- Initiativen lokaler Ethnografen -- Ergebnisse -- Kapitel IV. Hybridität als Grundlage der Gemeinschaftsbildung um 1900 -- 1. Gott in der Welt oder große Ideologien in lokalen Konflikten? -- Die religiöse Ordnung im Umbruch -- Kirchenslawisch -- Verteilungskämpfe und Statistiken -- Die Umgangssprachenerhebung von 1900 -- Behinderung der altslawischen Liturgie -- 2. Die istrianische Bewegung -- Die »gezählten Vermischungen« 1900 -- Istrianer -- Quo vadis, Istra? -- Ivan Krsti -- Die misslungene Abschiebung -- 3. Nur das Land zählt -- Unsere wahre Eintracht zwischen »Amboss und Hammer« -- Gemeindeaufteilung -- Tinjan: Etwas ist nicht in Ordnung -- »Fingerzeig Gottes«: Krstics Tod -- Ideologie: Der Bauch ist Gott -- Ergebnisse -- Kapitel V. Das Ende der alten Ordnung -- 1. Regionale Zusammenarbeit und geostrategische Interessen -- Italienischkroatische Einverständnisse und Chimären -- Der neue Kurs.

Der gescheiterte Kompromiss -- Die letzte Umgangssprachenerhebung 1910 -- 2. Die letzten Vorstellungen und Ausstellungen -- Das Aschenbrödel der Wissenschaft -- Hybridität in der südslawischen Wissenschaft -- Die Istrianische Landesausstellung -- Ergebnisse -- Ausblick und theoretische Überlegungen -- Quellen und Literaturverzeichnis -- Archivquellen -- 1. Hrvatski drzavni arhiv u Pazinu, HRDAPA [Kroatisches Staatsarchiv in Pazin, HRDAPA] -- 2. Österreichisches Staatsarchiv, Allgemeines Verwaltungsarchiv, Wien -- 3. Archiv der Universität Wien -- 4. Hrvatski državni arhiv u Rijeci, HRDARI [Kroatisches Staatsarchiv in Rijeka, HRDARI] -- 5. Archivio di Stato di Trieste, AST [Staatsarchiv Triest, AST] -- 6. Archiv der Universität Graz -- 7. Hugo Schuchardt Archiv, HSA (schuchardt.uni-graz.at) -- 8. Museumssammlungen, OnlineBildarchive und Bibliotheken -- Veröffentlichte Quellen -- 1. Quellensammlungen, Gesetzesblätter, Statistiken und Karten -- 2. Analysen und Berichte bis 1917 (1931) -- 3. Ethnografie, Volkskunde, Geografie, Linguistik, Reisebeschreibungen bis 1917 (1938) -- 4. Prosa und Drama -- 5. Zeitungen und Zeitschriften -- Literatur -- OnlineLexika -- Homepages und Forschungsdatenbanken -- Abbildungsverzeichnis -- Register.

## Sommario/riassunto

Wie gehen Gesellschaften in Krisenzeiten mit kultureller Vielfalt um und auf welcher Wissensbasis werden Grenzziehungsprozesse in der Bevölkerung vollzogen? Daniela Simon zeichnet die konfliktreiche

Entstehung und Umsetzung von Bevölkerungskategorien in politische Praxis anhand der Geschichte der Halbinsel Istrien in der späten Habsburgermonarchie nach. Dort entstand der Begriff des kulturellen »Hibridismus«, der Uneindeutigkeiten in der Kategorisierung der Bevölkerung bezeichnete, aber auch der Legitimierung von Gruppenzugehörigkeiten auf der Basis von Hybridität diente. Das »Modell Istrien« dient so als Blaupause für andere soziale Ordnungen, um Praktiken und Modi des Zusammenlebens in Vergangenheit und Gegenwart zu analysieren.

---